

TELEFONSEELSORGE NIEDERRHEIN/WESTMÜNSTERLAND

Text für die Werbung neuer Mitarbeiter/innen

TELEFONSEELSORGE NIEDERRHEIN/WESTMÜNSTERLAND sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die TelefonSeelsorge Niederrhein/Westmünsterland sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine neue Ausbildungsgruppe, die Ende 2012 / Anfang 2013 beginnt.

Gefragt sind Frauen und Männer, die bereit sind, sich anderen Menschen am Telefon in ihren unterschiedlichsten Alltagsproblemen und Krisensituationen als Gesprächspartner/innen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Gesucht werden Menschen, die genügend Kraft erübrigen können, mit den Anruferinnen und Anrufern nach Lösungen bei Problemen zu suchen, die der jeweiligen Situation und den Lebensverhältnissen der Anrufenden angemessen sind. Sie müssen bereit sein, sich während der einjährigen Ausbildungszeit selbst in Frage zu stellen und an sich zu arbeiten.

Die Ausbildung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Sie enthält als wichtigste Elemente: Das Erlernen der Gesprächsführung, Selbsterfahrung und die Vermittlung von Grundkenntnissen psychischer Erkrankungen. Darüber hinaus lernen die künftigen ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger zuzuhören und sich selbst und die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zu akzeptieren.

Voraussetzung für die Mitarbeit ist körperliche und seelische Gesundheit. Nach Beendigung der Ausbildungszeit erwartet die TelefonSeelsorge von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Übernahme von jeweils drei Diensten zu je 4 Stunden im Monat, tagsüber und nachts, denn die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr Gesprächsbereit. Die Fahrtkosten zum Dienst werden erstattet. Der Standort der TelefonSeelsorge ist Wesel.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren erhalten Sie hier weitere Informationen:

TelefonSeelsorge Niederrhein/Westmünsterland
Postfach 101106
46471 Wesel

Tel.: 0281 – 156-141 (Montag – Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr)

Email: telefonseelsorge@kirchenkreis-wesel.net

Internet: www.telefonseelsorge-niederrhein.de

Wesel, im Januar 2011